

Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Änderung vom 20. März 1992

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in einen Bericht vom 28. August 1991¹⁾ des Eidgenössischen Ju-
stiz- und Polizeidepartementes an die vorberatenden Kommissionen der beiden
Räte,
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 19. Dezember 1986²⁾ gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) wird wie folgt geändert:

Art. 10 Sachüberschrift und Abs. 2 Bst. c

Klagen von Kunden und Organisationen sowie des Bundes

² Ferner können nach Artikel 9 Absätze 1 und 2 klagen:

c. der Bund, wenn er es zum Schutz des Ansehens der Schweiz im Ausland als nötig erachtet und die klageberechtigten Personen im Ausland ansässig sind.

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

¹⁾ BBl 1992 I 355

²⁾ SR 241

Nationalrat, 20. März 1992

Der Präsident: Nebiker

Der Protokollführer: Anliker

Standerat, 20. März 1992

Die Präsidentin: Meier Josi

Die Sekretärin: Huber

Datum der Veröffentlichung: 31. März 1992¹⁾

Ablauf der Referendumsfrist: 29. Juni 1992

5225

¹⁾ BBl 1992 II 844